

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1927	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Handlungs-Unkosten	433 363	653 119	684 401	786 033	775 542	347 625
Gehälter und Löhne	—	—	—	—	—	11 240
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	42 247
Abschreibungen	282 248	475 047	331 282	409 382	5 323 763 ¹⁾	18 057
Steuern	—	188 537	296 991	260 972	81 472	17 220
Zinsen	—	—	—	—	35 581	195 198
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	—	—
Gewinn	620 887	975 633	75 039	98 514	—	—
Summa	1 336 499	2 292 338	1 387 715	1 554 953	6 216 358	631 587
Kredit						
Vortrag	—	62 655	65 598	75 039	98 514	—
Gewinn aus Bauten	1 158 829	1 909 482	618 706	1 336 833	681 032	620 118
Zinsen und Dividenden	177 670	320 200	703 411	143 079	—	—
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	—	14 242	11 469
Bankgewinn aus der Kapitalumstellung	—	—	—	—	4 800 000	—
Einzahlung des Reservefonds	—	—	—	—	622 570	—
Summa	1 336 499	2 292 338	1 387 715	1 554 953	6 216 358	631 587

¹⁾ Davon auf Wertpapiere und Beteiligungen 323 255, auf Debitoren 458 2501 RM.
Gesamtbezüge des Vorstandes und A.-R. in 1932: 123 000 RM.

Gewinn-Verteilung: 1927: Reingewinn 620 887 RM (R.-F. 31 044, Div. 500 000, Tant. d. A.-R. 27 188, Vortrag 62 655). — **1928:** 975 633 RM (R.-F. 45 648, Div. 825 000, Tant. 39 386, Vortrag 65 598). — **1929:** 75 039 Reichsmark (auf neue Rechn. vorgetragen). — **1930:** 98 514 RM (Vortrag). — **1931:** Sanierung. — **1932:** —.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das Jahr 1932 war für die deutsche Bauwirtschaft das ungünstigste seit Jahrzehnten. Der Gesamtumsatz in der Bauwirtschaft belief sich auf rund nur 2 Milliarden RM gegenüber rund 9 Milliarden RM im Jahre 1929. Ein Vergleich dieser Zahlen mit den sonst. Schrumpfungszahlen der deutschen Wirtschaft sowie ein Vergleich der Zahl der Arbeitslosen im Baugewerbe mit der Zahl der Arbeitslosen in anderen Gewerben zeigt, daß ein erfolgreicher Kampf gegen die Arbeitslosigkeit von dem Gebiete der Bauwirtschaft ausgehen muß. Die jetzt von der Regierung gegen die Arbeitslosigkeit ergriffenen Maßnahmen tragen diesem Umstand Rechnung. In der ersten Hälfte des Berichtsjahres waren wir mit der Aufarbeitung der Auftragsbestände aus dem Vorjahre

beschäftigt; erst im Herbst erhielten wir in geringem Umfange neue Aufträge auf Grund des Arbeitsbeschaffungsprogramms. Wir haben im Berichtsjahr unsere Betätigung auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Siedlung erweitert und zu diesem Zweck unsere Beteiligung an der „Hof und Hufe“ Allgemeine Landsiedlungs-Gesellschaft m. b. H. auf ca. 200 000.— RM erhöht. Diese Ges. hat sich im Berichtsjahr in Mecklenburg der Aufteilung landwirtschaftlicher Großbetriebe gewidmet. Unsere Hoffnung, auf dem Gebiete des Tiefbaues eine verstärkte Beschäftigung zu finden, wurde infolge Ausbleibens von Aufträgen seitens der öffentlichen Hand im Berichtsjahre nicht erfüllt. Gleichfalls litt die Straßenbaugesellschaft Kemna-Lenz G. m. b. H. an Auftragsmangel. Trotz der geringen Bautätigkeit gelang es uns, unsere Unkosten, die wir durch Personalabbau und sonstige Sparmaßnahmen senkten, im wesentlichen zu decken. Jedoch war es uns nicht möglich, auch die notwendigen Abschreibungen zu verdienen; diese sind der bei der Kapitalherabsetzung im Jahre 1931 gebildeten Rückstell. entnommen worden.

Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 50, Kurfürstendamm 13.

Verwaltung:

Vorstand: Reinhold Melchior (Berlin).

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Hermann Fischer, Berlin; Stellv.: Bankier Dr. Otto Jeidels (Berliner Handels-Ges.), Berlin; sonst. Mitgl.: Willi Gürke, Rittergut Ponickel (Kr. Rummelsburg i. P.); Geh. Baurat Paul Habich, Rittergut Zabeltitz, Post Riesa Land i. Sa.; Bankier Dr. Paul von Schwabach (S. Bleichröder), Berlin; Staatssekretär a. D. Carl Bergmann (Dresdner Bank), Berlin; Bank-Dir. Eugen Boode (Commerz- u. Privat-Bank), Hamburg; A. W. Wätjen, Berlin; Bankier Siegmund Warburg (M. M. Warburg & Co., Berlin). — **Reichskommissar:** Ministerialdirigent Gouverneur a. D. Brückner.

Entwicklung:

Gegründet: 19./6. 1906 als Kolonialgesellschaft; Dauer der Konz. unbeschränkt.

Nachdem mit dem Verlust der deutschen Kolonien auch der Privatbesitz der Ges. der Beschlagnahme verfallen war, fanden mit dem Wiederaufbauministerium Vorentscheidungsverhandlungen statt, auf Grund deren der Ges. im Anfang d. J. 1921 annähernd 2 000 000 M, später noch nahezu 7 800 000 M angewiesen wurden. Der Anfang April 1924 mit der Reichsregierung geschlossene Vergleich sprach der Ges. unter Anrechnung der als Vorentscheidig. erhaltenen Barzahlungen u. auf Papiermark lautenden Reichsschatzanweis. auf einen an-

erkannten Verlust von 34 1/2 Mill. GM eine Entschädigung von 117 400 GM zu. Das Ende März 1928 verabschiedete Kriegsschadenschlußgesetz gewährte der Ges. eine Entschädigung nur in geringer Höhe; weitere Barzahlungen wurden nicht gegeben, an deren Stelle sind 2 515 600 RM 6 % Schuldbuchforderungen getreten, auf die erstmalig im Okt. 1929 Zinsen gezahlt wurden. Die Tilg. erfolgt am 31./3. 1947. Von diesen Schuldbuchverschreib. sind bisher nom. 1 180 000 RM zwecks Verminderung d. Bankschulden u. Beschaffung weiteren Betriebskapitals veräußert worden. Es verbleiben daher der Ges. ult. 1930 noch nom. 1 335 600 RM 6 %, ab 1./4. 1929 verzinsl. Schuldbuchforderungen. Der Sonderzuschlag für Wiederaufbau in Höhe von 402 250 RM wurde in Schuldbuchforderungen gewährt, deren Verzins. erst ab 1./4. 1943 beginnt und deren Tilg. ebenfalls am 31./3. 1947 endet. Die Ges. hat bereits einen Teil der ab 1929 verzinslichen Schuldbuchforderungen zwecks Verminderung der Bankschulden u. Beschaffung weiteren Betriebskapitals veräußert (s. auch „Beteiligungen“).

Anfang 1925 beteiligte sich die Ges. an der Companhia Agricola e Fabril da Guiné (Agrifa) in Lissabon, die über ein umfangreich. Konzessionsgebiet mit reichen Oelpalmenbeständen in Westafrika verfügt. Nach mehrjährigen Bemühungen ist es der Kamerun-Eisenbahn-Ges. mit Hilfe eines befreundeten Unternehmens gelungen, von der engl. Mandatsregierung in Kamerun die Anerkennung ihrer früheren Eigentumsrechte auf ihr in die englische Mandatszone entfallendes Pflanzungsgebiet